

Informationsblatt

Aktivpark für bewegungseingeschränkte Personen



Projektbeschreibung

In Niederösterreich werden immer mehr sgn. „Aktivparks“ gebaut. Sie laden Besucher:innen dieser Parks ein, spielerisch in Bewegung zu bleiben und ihren Körper zu trainieren.

Bei den herkömmlichen Aktivparks wird jedoch auf die spezielle Gruppe der in Bewegung, Muskelkraft und Koordination eingeschränkte Personen (v.a ältere Menschen oder Personen mit Behinderungen) nicht besonders geachtet.

Durch Medien, zielgruppenspezifische Aktionen sowie die Einbindung von Seniorenheimen, Seniorenverbände und Organisationen (z.B. Caritas) in der Region soll das Projekt bekannt gemacht werden und andere Gemeinden zum Andenken von ähnlichen Bewegungsparks anregen.

Ein kurzer Überblick

Projektträger:

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

Gesamtprojektkosten:

99.435,46€

Fördersatz:

60%

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

**LE 14-20**
Entwicklung für den Ländlichen Raum



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Folgende Schwerpunktthemen/Maßnahmen wirken im Projekt:

Im geplanten Aktivpark, sollen 4-5 Motorikgeräte aufgestellt werden, die Bewegung, Muskelkräftigung und Koordination von dieser speziellen Gruppe fördern.

Außerdem sollen Bäume und heimische (Obst-)Pflanzen den Park schmücken.

Weil Personen der Zielgruppe vielfach (Fall-)Angst oder Hemmungen haben, bestimmte Geräte zu verwenden, werden von Anfang an Physiotherapeut:innen Personen bei den Übungen mit den Geräten begleiten. Zusätzlich werden Betreuungspersonal einer betreuten Wohneinrichtung sowie Begleiter von Pensionistenverbänden in die Verwendung der Geräte eingeführt.

Aktionsfeld 3:

Gemeinwohl Strukturen und Funktionen

Thema 1:

Füreinander sorgen

Output 2:

Initiativen haben zur Verbesserung des Versorgungsangebotes f. Menschen mit Betreuungsaufwand beigetragen und vorbeugend gewirkt;

Output 6:

Das generationenübergreifende Zusammenleben und das Kennenlernen der kulturellen Vielfalt sind auf eine zeitgemäße Basis gestellt

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

**LE 14-20**
Entwicklung für den Ländlichen Raum



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

